

Claudia Stroh

Lässt sich Inklusion in der Weiterbildung sichtbar machen? Eine Machbarkeitsstudie zur Anwendung von Indikatoren der Inklusion im Bereich Migration

Welche Qualitätskriterien sind für die institutionelle Erwachsenenbildung im Bereich Migration maßgeblich, damit Inklusion durch Weiterbildung erreichbar wird? Das Vorgehen von Claudia Stroh beinhaltet ein sogenanntes Best-Practice-Verfahren, welches sie im DIE im Rahmen eines Praktikums durchführte: Qualitätskriterien aus der Literatur werden an drei Best-Practice-Einrichtungen angelegt, die vorab von Expert/inn/en genannt worden sind. Anhand dieser Fälle erarbeitet die Autorin, wie auf Migrant/inn/en spezialisierte Weiterbildungseinrichtungen ihre Arbeit didaktisch am besten umsetzen können. Zu diesem Zweck entwickelt sie Indikatoren, welche helfen, inklusionsorientierte Weiterbildungsangebote für Migrant/inn/en zu identifizieren.

Die Qualifikationsschrift wurde am DIE durch die wissenschaftlichen Mitarbeitenden Monika Kil und Prasad Reddy aus dem Programm „Inklusion/Lernen im Quartier“ und an der Pädagogischen Hochschule Freiburg durch Dr. Ruth Michalek begleitet.

Claudia Stroh, Dipl. Päd., Mitarbeiterin beim Projektträger im DLR

Textsorte: Forschungsergebnisse

Online veröffentlicht am: 09.05.2012

Stand Informationen: Februar 2011



Online-Publikation aus der Reihe „texte.online“ des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung
<http://www.die-bonn.de/institut/dienstleistungen/publikationen/texte-online.aspx>



Dieses Dokument wird unter folgender creative commons-Lizenz veröffentlicht:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

